

Pressemitteilung 08/2022

München, 15.09.2022

Kernkraftwerke müssen vorläufig weiter betrieben werden!

Brandl: Versorgungssicherheit über den Winter muss gewährleistet sein

In der Bevölkerung macht sich zunehmend die Sorge um die Versorgungssicherheit beim Strom breit. Droht ein Blackout der Stromversorgung? Was ist, wenn der kommende Winter lang und kalt wird und deswegen zigtausende Stromradiatoren zusätzlich in deutschen Haushalten angeworfen werden? Ist die Stromversorgung in Deutschland auch dann gewährleistet, wenn die Sonne nicht scheint und kein Wind weht?

Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl fordert daher: „Die drei am Netz verbliebenen Kernkraftwerke in Deutschland müssen vorläufig am Netz bleiben. Sie sind grundlastfähig und sicher. Sie können auftretende Stromspitzen ausgleichen und die Versorgungssicherheit gewährleisten. Es wäre völlig unverständlich, wenn Deutschland angesichts Klimakrise, Ukraine-Krieg, galoppierender Inflation und schwankendem Strombedarf aus rein ideologischen Gründen jetzt die Kernkraftwerke abschalten würde.“

„Ich fordere die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag auf, sofort eine Änderung des Atomgesetzes auf den Weg zu bringen, mit dem Ziel einer vorläufigen Laufzeitverlängerung. Bis Ende September muss eine verbindliche Entscheidung fallen.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Wilfried Schober, Pressesprecher des Bayerischen Gemeindetags,
Tel 089 360009 - 30, E-Mail: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de
Homepage: www.bay-gemeindetag.de